






Dienstag: In der Früh, bis hin zu den Mittagsstunden sonnig. Temperaturen frühmorgens um 18, vormittags 24, Mittagswerte um 29 Grad. Nachmittags teils wolbig, teils recht sonnig bei 29 Grad. Zum Abend hin dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen und um 23 Grad. Während der Nacht meist wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Später, in den Frühstunden sternklar. In der zweiten Nachthälfte kühlt es auf Werte um 16 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Mittwoch meist heiter bei Temperaturmaxima um 26 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 15 Grad. Im Laufe des Donnerstag wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern und Höchstwerte um 28 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Wetter					
TMax / TMin [°C]	30 / 15	26 / 16	28 / 15	21 / 18	21 / 13
Niederschlag [mm]	1	0	4	11	0
Regenrisiko [%]	50	0	50	70	0
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	59	59	54	63	63
Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]	17	18	18	18	17

Kirschessigfliege (KEF) bei gefährdeten Rotweinsorten (Regent, Cabernet Dorsa, Acolon, Frühburgunder, Dornfelder, Portugieser)

Die Verfärbung bei Rotweinsorten ist schon weit fortgeschritten. Frühe Sorten liegen vom Zuckergehalt her bereits über 50° Öe. Bisher sind KEF nur in geringer Anzahl in den Anlagen und auch in den Fallen zu finden. In der vergangenen Woche sind vereinzelt Eiablagen festgestellt worden.

Eine Bekämpfungsnotwendigkeit besteht jetzt noch nicht.

Dies kann sich allerdings kurzfristig ändern. Seien Sie daher gewappnet kurzfristig eine Behandlung durchführen zu können. Besondere Aufmerksamkeit ist solchen Anlagen zu widmen, die durch Beerenbeschädigungen (Wespen-, Vogelfraß, Faulstellen) besonders attraktiv für KEF und auch für Essigfliegen sind.

Vorbeugende Maßnahmen wie Entblätterung der Traubenzone und keine zu hohe Begrünung helfen die Anlagen für die KEF weniger attraktiv zu gestalten. Für gute Bekämpfungserfolge sind die vorbeugenden Maßnahmen eine unabdingbare Voraussetzung.

Mittlerweile stehen uns einige Präparate für Gegenmaßnahmen zur Verfügung. Dies sind:

Präparat	Aufwandmenge/ha	Wartezeit Tage	Anwendungszahl	Bienen
Exirel §	0,9 l	10	1	B1 (b.-gefährlich)
Spintor	0,16 l	14	2	B1 (b.-gefährlich)
Mospilan §	0,375 kg	14	1	B4 (nicht b.-gefährlich)
Karate Zeon *,§	0,075 l	7	1	B4 (nicht b.-gefährlich)

* die Anwendungsbestimmungen, insbesondere dass nur die Traubenzone behandelt werden darf, sind zu beachten
§ Notfallzulassung nach Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009

Wir empfehlen die erste Behandlung nach festgestellter Eiablage mit Spintor durchzuführen. Aktuelle Fangergebnisse und Eiablagebonituren finden Sie auf der LWG-Homepage unter Monitoring KEF.

Schwarzholzkrankheit

Die Flugzeit der Windenglasflügelzikade, dem Überträger der Schwarzholzkrankheit, ist vorüber. Daher können in betroffenen Anlagen jetzt wieder die Wirtspflanzen Winde und Brennnessel dieser Zikade bekämpft werden.

Stellen Sie Symptome der Schwarzholzkrankheit fest sind die betroffenen Bereiche der Rebstöcke sofort großzügig auszuschneiden, um eine Verbreitung im Stock zu unterbinden.

Esca

In diesem Jahr tritt verstärkt Esca in Form von Traubensymptomen (Black measles) auf. Entgegen der langjährigen Beobachtung, dass Symptome am gesamten Stock oder Stockteilen (Zapfen, Bogrebe) auftreten zeigen in diesem Jahr auch einzelne Trauben am Stock Symptome.